

	<p>Objekt: Selbstbau-»Lichtorgel«</p> <p>Museum: Museumsprojekt Kleinmachnow Jägerstieg 2 14532 Kleinmachnow 01623705042 info@museum.kleinmachnow.de</p> <p>Sammlung: Kleinmachnower Objektgeschichten</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Zum Thema »100 Jahre FEIERN« brachte Frank Mattheus diese Konstruktion in das Museum. Stecker rein, Schalter an, und die zwei Glühlampen blinken abwechselnd auf. Er selbst hält seine Lichtorgel für etwas primitiv – dabei spiegelt sich in ihr doch noch viel mehr als nur technische Finesse; sondern auch der große Einfallsreichtum und die Lust am Gestalten von Dingen, die es in der DDR kaum zu kaufen gab. Selbstbau- oder heute eher: »Do it Yourself«-Kultur steht dieser Tage wieder hoch im Kurs, wenn auch aus gänzlich anderen Gründen als zu DDR-Zeiten. Heute ist es doch eher der Umwelt- und nicht zuletzt sicher auch der Stil-Aspekt, der das Reparieren dem Wegwerfen vorzieht. In der DDR war es sicher die schwierige Versorgungslage mit Konsumgütern, die eine große Rolle spielte bei dieser – nichtsdestoweniger eindrucksvollen – kulturellen Praxis. Frank Mattheus' eigene Worte dazu: »"Lichtorgel" ist vielleicht für dies Flackerlicht etwas dick aufgetragen, aber es ist die einfachste Variante, wie wir als Jugendliche bei privaten Partys ein paar Lichteffekte gezaubert haben. So mit 14 oder 15 haben wir angefangen, uns mit elektronischen Bastelarbeiten zu beschäftigen. Elektronische Bauelemente waren nicht leicht zu bekommen und teuer. Aufwand und Zeit haben so manchen abgeschreckt, Leiterplatten zu entwerfen und herzustellen. Also wurden hier einfach die Starter einer Leuchtstofflampe mit den Glühlampen in Reihe geschaltet und schon flackert die Glühlampe wie die Leuchtstofflampe beim Start. in dem Fall dient eine alte Stehlampe als Träger und für die Aufnahme der Starter von Narva und der Verkabelung diente eine Linda-Neutral-Dose, was man eben so hatte. Die farbigen Glühlampen sind von einer Gartenlichterkette. Zum Rhythmus der Musik passte das nur bedingt. Später in der Lehre habe ich eine richtige Lichtorgel gebaut, die mit mehreren Kanälen in Abhängigkeit der Tonfrequenz rhythmisch für Stimmung sorgte. Leider existiert diese heute nicht mehr.« (Frank Mattheus, Kleinmachnow)

Grunddaten

Material/Technik:

Alte Stehlampe mit Schnurschalter, farbige
Glühlampen, Starter von
Leuchtstofflampen, »Linda-Neutral«-
Waschmitteldose

Maße:

ca. 1,5 m Höhe

Ereignisse

Hergestellt	wann	1980er Jahre
	wer	
	wo	Kleinmachnow

Schlagworte

- Beleuchtung
- DDR-Zeit
- Do it yourself
- Jugendkultur
- Lichtorgel
- Stehlampe